

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Material-Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bringt pro 1893 nachstehendes Material zur Ausschreibung:

Nummer. *)

2.	20000	imprägnirte Stangen von	8 m. Länge und	12 cm. oberem Durchmesser.
3.	5000	"	"	"
4.	300	"	"	"
10.	5000	"	Stützen	"
15.	80000	kleine verzinkte Seitenträger.		
16.	50000	große	"	"
20 a.	5000	verzinkte Doppelseitenträger.		
24.	500	große Mauerträger.		
26.	3000	kleine	"	Nr. 2.
27.	1000	Holzträger.		
28.	200	Firstträger.		
29.	3000	Ankernägeln.		
32.	500	große vorspringende Ankerhaken mit Muttern.		
34.	1000	Schrauben für große vorspringende Ankerhaken.		
36.	500	kleine Ankerseilschrauben mit Muttern.		
37.	500	mittlere	"	ohne "
38.	1000	"	"	mit "
39.	1000	große	"	ohne "
40.	1000	"	"	mit "
41.	1000	Spannschrauben.		
44.	70000	Porzellan-Isolatoren	Nr. 1.	
45.	100000	"	Nr. 2.	
50.	40000	"	Nr. 7.	
53.	1000	Eisen-Kautschuk-Isolatoren.		
55.	2500	kg. verzinkter Eisendraht von	1,5 mm. Durchmesser.	
56.	40000	"	"	"
59.	5000	"	Stahldraht	"
61 a.	30000	"	Bronzedraht von	1,25 mm. Durchmesser.
62 a.	80000	"	"	2 "
63 a.	80000	"	"	3 "
63 b.	10000	"	Compounddraht von	3 mm.

*) Nummern des allgemeinen Materialverzeichnisses der Telegraphenverwaltung.

Nummer.

281.	10	Kettenwechsel à 3 Lamellen.
296.	50	Kästchen à 1 Nummer.
298.	200	" à 2 Nummern und Switch à 3 Stellungen.
300.	10	" à 2 " " und 1 Schlußklappe.
328.	150	Wechsel à 1 Knopf.
329.	400	" à 2 Knöpfe.
333.	10	kleine Stehtische.
335.	10	" Sitztische.
337.	15	Translatortische.
341.	2000	Wandbretter mit Kästchen für 2 Elemente.
361.	8500	kg. Papierrollen.
362.	800	Fläschchen blaue Farbe.
363.	200	" schwarze Farbe.
365.	20	Farbrollen für Morse.
367.	20	Relaisglocken.
372.	50	Aufzugfedern für Farbschreiber.
374.	100	Multiplikatorspulen à 250 Ohm für Farbschreiber.
398.	4500	Doppelschnüre, 90 cm. lang.
400.	40	" 115 " "
401.	50	" 178 " "
403.	1000	" 131 " " für Wechselgestelle (500 rothe und 500 weiße).
405 a.	600	einfache Schnüre, 131 cm. lang, für Wechselgestelle.
405 b.	400	140 " " " "
412.	600	Doppelstöpsel für Standards. " " "
414.	2600	vernickelte Klinken für Wechselgestelle.
417 a.	550	Klappenserien à 5 Nummern.
417 b.	30	Schlußklappenserien à 5 Nummern und 500 Ohm.
417 c.	40	" 8 " 500 "
418.	100	Klappenelektromagnete à 100 Ohm.
424 a.	500	Sprechschnepper.
424 b.	400	Translatorschnepper.
425.	150	façonirte, gußeiserne Consolen.
430.	700	Induktionsspulen für Blake-Mikrophone.
431.	100	" Hünning-Mikrophone.
434.	1000	Scharniere mit Lappen für Mikrophone.
443.	200	" Induktoren.
444.	400	Glockenständer mit Schienen.
445.	400	Glockenschalen à 7 cm. Durchmesser.
446.	50	" à 8 " "
447.	20	" à 11 " "
456.	500	große Kontaktschienen.
457.	10000	kleine " "
458.	5000	Kontaktklemmen aus Messing für Telephonapparate.
460.	3000	vernickelte Telephongabeln.
471.	50	große, flache Pinsel.
472.	50	kleine, runde Pinsel.
473.	25	Räderbürsten.
474.	300	Putzleder.
475.	30	Bund Putzhölzchen.
479 a.	100	Bogen extra feines Schmirgelpapier Nr. 0000.
479 b.	500	" feines Schmirgelpapier Nr. 000.
480.	100	" mittelfeines "
481.	100	" Schmirgelleinwand.

Nummer.

482.	100	Bogen feines Glaspapier Nr. 00.
484.	100	" grobes " Nr. 3.
486.	100	Fläschchen feines Öl.
487.	20	kg. Schmieröl für Hughesapparate.
488.	20	große Schraubenzieher.
489.	50	mittelgroße "
490.	100	kleine "
491.	80	Winkelschraubenzieher.
493.	50	Uhrenmacherschraubenzieher.
494.	150	kleine Doppelzangen.
495.	30	Rundzänglein.
496.	30	Flachzänglein.
498.	40	Schrägzangen.
499.	20	Beißzangen.
505.		Stechbeutel 24 à 20 mm. und 24 à 30 mm. Breite.
506.	36	Nagelbohrer.
507.	20	amerikanische Bohrwindel.
510.	50	Schraubenziehereinsätze, 30 cm. lang.
512.	24	Handsägen.
513.	20	Fuchsschwanzsägen.
532.	30	Batteriekästchen für 4 Elemente.
538.	300	Einsatzkästchen.
539.	200	Tragbretter.
540.	1000	Gläser für Zinkkohlenelemente.
542.	1000	Kupferringe.
543.	3000	Zinkplatten.
547.	500	Gläser für Callaudelemente.
548.	2500	Zinkzylinder für Callaudelemente.
549.	1000	Kupferplatten "
557.	5000	Zinkstäbe von 10 mm. Dicke.
559.	5000	Gummiringe für Leclanché-Elemente.
560.	4500	Gläser für Leclanché-Barbier-Elemente.
562.	6000	Zinkstäbe à 17 mm. Dicke.
563.	5000	Holzdeckel.
564.	6000	Gummiringe für Zinkisolierung.
565.	5000	Verschlußringe aus Gummi.
566.	2000	Batterieklemmen.
581.	4000	kg. Kupfervitriol.
582.	10	" Bittersalz.
586.	40	" Quecksilber.
590.	200	" Paraffin.
591.	20	" Stearin.
592.	200	" Schwefelsäure.
594.	100	" Salpetersäure.
596.	150	Zylinderbürsten.
597.	300	Reisbürsten.
598.	70	Gießkännchen.
599.	60	Glastrichter.
600.	50	Korbflaschen.
614 b.	60000	m. Einführungsdraht mit Gummiisolierung, 1,5 mm. Durchmesser.
615.	100000	" Gummibaumwolldraht, 1,0 mm. Durchmesser.
616.	75000	" paraffinirter Baumwolldraht, 1,5 mm. Durchmesser.
631.	100	kg. Kupferdraht, 5 mm. dick.
632.	400	" " 7 " "

Numer.

634.	1000 kg. Kupferblech, $\frac{3}{4}$ mm. dick, in Tafeln à 1 m ² und 2 m ² .
637.	20000 kleine, flache Krampen.
638.	100 kg. mittlere Krampen.
639.	80 „ große
642.	20 Tafeln „Aufgabebureau“, deutsch.
643.	60 „ „Telegraph“, deutsch.
644.	10 „ „Télégraphe“, französisch.
646 a.	30 „ „Oeffentliche Sprechstation“, deutsch.
646 b.	20 „ „Station publique“, französisch.

Allgemeine Bedingungen der Ausschreibung.

1. Muster und Pflichtenhefte.

Soweit Muster und Pflichtenhefte der ausgeschriebenen Artikel vorhanden sind, werden dieselben auf Wunsch im Materialbureau an der Speichergasse in Bern vorgezeigt, können dagegen den Bewerbern nicht überlassen oder zugesandt werden.

2. Modus der Eingaben.

In den Eingaben, welche bis spätestens den **20. Dezember 1892** franko an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der in dieser Ausschreibung aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben.

Nach dem 20. Dezember können die eingegebenen Preise nicht mehr abgeändert werden.

3. Kautions.

Von solchen Personen, die noch nie Lieferanten der Telegraphenverwaltung waren oder die früher die Uebnahme einer ihnen zugewendeten Bestellung verweigerten, wird eine Bewerbung nur dann angenommen, wenn gleichzeitig mit ihr bei unterzeichneter Stelle eine Kautions von 200 Franken hinterlegt wird, die eventuell zur Deckung von Verlusten verwendet werden kann, falls der Bewerber eine ihm zugetheilte Bestellung nicht annehmen oder ungenügendes Fabrikat liefern sollte.

4. Ablieferungsmodus.

Alle Gegenstände sind fracht- und zollfrei nach Bern abzuliefern, die von außen kommenden in den Bahnhof, die in Bern selbst bestellten in's Centralmagazin der Telegraphenverwaltung. Für Verpackung darf nichts in Rechnung gebracht werden, dagegen werden auf spezielles Verlangen Kisten oder andere Packmaterialien unfrankirt zurückgesandt.

5. Lieferungstermine.

Die Lieferungstermine sind auf den 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli und 1. August gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens $\frac{1}{4}$ der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor dem oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt derjenige Tag, an welchem die Lieferungen von auswärts im Bahnhof Bern, diejenigen von in Bern niedergelassenen Bewerbern im Centralmagazin eintreffen.

Bei verspäteter Ablieferung behält sich die Telegraphenverwaltung vor, die auf die vorgeschriebenen Termine nicht ausgeführten Bestellungen zu annulliren oder für jeden Tag Verspätung einen Abzug von $\frac{1}{2}$ % des Ankaufspreises zu machen.

6. Zahlungsbedingungen.

Für sämtliche rechtzeitig abgelieferten Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufgestellten Lieferungsbedingungen entsprechen, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Der hier erwähnte Zahlungsmodus gilt auch für Vorauslieferungen, jedoch mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1893 erfolgen kann.

In Fällen, wo die unterzeichnete Stelle es für nothwendig findet, wird dieselbe einen Theil des Rechnungsbetrages zurückbehalten, um den unter Artikel 5 erwähnten Abzug für künftige verspätete Lieferungen zu decken.

7. Nachbestellungen.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1893 auszuführen.

8. Einsendung von Mustern.

Jeder Bewerber, welcher der Verwaltung unbekannt ist oder der bisanhin nur unbefriedigend lieferte, hat für alle Artikel, auf welche er reflectirt, Muster einzureichen.

Muster, welche den Vorschriften der Verwaltung nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Bern, den 25. November 1892.

Die schweizerische Telegraphendirection:

Fehr.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Gypserarbeiten für das Postgebäude in Solothurn werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Bauführer Münch in Solothurn zur Einsicht aufgelegt.

Uebernohtsöfferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Postbaute Solothurn“, bis und mit dem 18. Dezember nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 7. Dezember 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines **Waffenkontroleurs** der VI. Division neu zu besetzen und es wird dieselbe hiemit behufs Wiederbesetzung zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3300, Amtsantritt 1. Januar 1893.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis längstens den 17. dieses Monats schriftlich beim unterzeichneten Departement anzumelden.

Bern, den 5. Dezember 1892.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Verwalters** des neuen Lagerhauses der eidgenössischen Alkoholverwaltung in Romanshorn wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt Fr. 4000 bis 4500; der Amtsantritt ist auf den 1. Januar 1893 festgesetzt. Bewerbern, die sich über Kenntnisse im Lagerhaus- und Eisenbahubetrieb ausweisen, wird der Vorzug gegeben.

Der Inhaber der Stelle hat im Laufe des Jahres 1893 gegen einen noch zu vereinbarenden Miethzins eine Dienstwohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu beziehen.

Anmeldungen auf diese Stelle sind bis spätestens den 17. Dezember 1892 an die eidgenössische Alkoholverwaltung in Bern zu richten.

Bern, den 6. Dezember 1892.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch Todesfall erledigte Stelle des ersten Uebersetzers aus dem Deutschen in's Französische auf der Bundeskanzlei wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Besoldung des bisherigen Inhabers betrug in letzter Zeit Fr. 4800; sie wird für den neu zu Wählenden anlässlich der Wahl festgestellt werden.

Allfällige Anmeldungen sind unter Beilegung eines Alters- und Leumundszeugnisses, sowie eines kurzen Lebensabrisses bis und mit **17. Dezember nächsthin** der Bundeskanzlei einzureichen.

Bern, den 24. November 1892.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Kanzlisten der Bundeskanzlei ist auf Neujahr wieder zu besetzen. Bewerber wollen sich bis zum **17. Dezember nächsthin** bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anmelden und vorlegen: Eine französisch und deutsch abgefaßte kurze Lebensbeschreibung, ihre Studienzeugnisse, ein Leumundszeugniß und ihren Geburtschein. Von dem Inhaber der Stelle wird verlangt, daß er eine schöne Handschrift besitze, die französische Sprache beherrsche und die deutsche ausreichend kenne. Die Jahresbesoldung beträgt im Maximum Fr. 3200.

Bern, den 24. November 1892.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Adjunkt des Kursinspektors bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1892 bei der Oberpostdirektion in Bern.

- 2) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 27. Dezember 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Postkommis in Pruntrut. } Anmeldung bis zum 27. Dez.
- 4) Posthalter in St. Ursanne (Bern). } 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 5) Briefträger in Sattel (Schwyz). Anmeldung bis zum 27. Dezember 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 6) Postverwalter in Uster. } Anmeldung bis zum 27. Dez.
- 7) Posthalter in Münsterlingen (Thurgau). } 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 8) Telegraphist und Telephonist in Avenches (Waadt). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision für Telegraphendienst, und Fr. 160 für Telephondienst. Anmeldung bis zum 25. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 9) Telegraphist in Petit-Saconnex (Genf). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist, eventuell Bürochef in Chaux-de-Fonds. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 24. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 11) Telegraphist in St. Ursanne (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

-
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Gampel (Wallis). Anmeldung bis zum 20. Dezember 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Postkommis in Winterthur. } Anmeldung bis zum 20. Dez.
 - 4) Posthalter in Oerlikon (Zürich). } 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 5) Telegraphist und Telephonchef in Davos-Platz. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873 für Telegraphendienst, nebst Entschädigung für Telephondienst, gemäß Bundesrathsbeschluß vom 21. Juli 1891. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
 - 6) Telegraphist und Telephonhelfe in Rorschach. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus aufs Beste empfohlen werden.

Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. in Bern.

Etat des sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers et tableau de répartition des subsides en 1892.

Main table with columns: No., Siège de la société., Nom de la société., Actif social à l'ouverture de l'exercice 1891., Dépenses en 1891., Actif social à l'ouverture de l'exercice 1892., Subsides fédéraux et cantonaux en 1891. et 1892., Observations.

Observations.

- 1. Sous la rubrique 'dépenses en 1891' ne figurent que les sommes affectées à un but de bienfaisance et aux frais indispensables d'administration.
2. Les chiffres concernant les sociétés mutuelles ne se rapportent qu'à leurs fonds de bienfaisance.
3. La société de Troyes a été rayée de la liste, n'ayant pas envoyé de rapport depuis deux ans.

Subsides cantonaux classés par cantons.

Table showing cantonal subsidies for 1892, with columns for Cantons, Subsides (Fr. Ct.), and Observations.

Tous les cantons s'en sont remis au conseil fédéral du soin de répartir leurs subventions.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1892
Date	
Data	
Seite	825-834
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 980

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.